

oben den Eingang/N. 33. Das Schloß Plesse ligt zimlich weit von der Leina/ auff einem sehr hohen Berg/hat aber einen sehr tieffen/ durch den Felsen gehauenen Brunnen/ hohe Mauren umbher/ Ostenwärts/ gegen dem Wald/ einen tieffen in den Felsen gebrochenen Graben; Westenwärts aber ein überaus herliches Aufsehen / ferne ins Land zu Hessen/und Braunschweig/zwischen der Weser/ und Leina. Und seyn auff diesem Hause z. sehr hohe/ und dicke steinerne Thürne / von welchen man sich gewaltig wehren kan. An diesem Schloß wächst das Eiben-Holz sehr häufig. Es gehören zu dieser Herrschafft unterschiedliche schöne Dörffer/ sonderlich der schöne grosse Fleck Boventen / an der Leina/welcher auch Stadtgerechtigkeit hat: Item/das Closter Steine/ und das Closter Höckelheim/ da die abgestorbene Herren von Plesß ihre Begräbnis gehabt.

Prum/Prumen/Prin/Prumia, ein gewaltiges/und reiches Benedictiner-Closter/ im Ardenner Wald/so dem Heiland der Welt geweihet worden/und in welches sich der Kaiser Lotharius/ Ludovici Pii Sohn/als Er das Kaiserthum auffgeben/begeben/ und ein Mönch worden ist. Es hat solches Closter/unter andern vornehmen Leuten/ auch gehabt den Mönch Wandelbertum, so ein Märtyr-Buch geschrieben; Item/den berühmten Abbt/und Historienschreiber Regionem. Der Herz Churfürst von Trier ist diser Fürstlichen Abbtien timmerwärender Administrator; der sie aber gegen dem Reich/

Reich/